besten Jahreszeit viele Kreolen, oder Eingebohrne, das Fieber haben. Das ist auch kein Wunder, denn der Hafen, der ein fast zirkelförmiges Becken bildet, ist durch eine Reihe Hügel von der See abgesondert bis auf eine enge Durchfahrt; diese ist wohl befestigt und gewährt den Schiffen vollkommene Sicherheit, aber jene Hügel hindern die Circulation der Seeluft, und auf der anderen Seite liegt ein Wald hart an der Stadt. Da jedoch auf der Landseite die Berge nicht hoch sind, so könnte ein besserer Anbau und das Lichten der Waldung den Landwinden freieren Spielraum geben, und die Stadt gesunder machen.

Neutrale Schiffe liegen hier nicht; aber eine englische Brig will nach Barbadoes absegeln. In Kriegszeiten kündigen sie ihre Abreise sehr kurz vorher an, denn da die Inseln so nahe an einander liegen, könnte leicht ein feindlicher Kaper einen Wink davon bekommen.

Barbadoes, Bridge-Town, den 7ten April.

Den letzten vorigen Monats, Abend, verließen wir St. Lucia. Da wir so nahe bei Martinique vorbeisahren mußten, versicherte der Capitän alle seine Passagiere, er würde die größte Behutsamkeit anwenden, um nicht einem Kaper in die Hände zu fallen; und wenn er den Feind bei Zeiten sähe, so wäre sein Schiff ein so schneller Segler, daß er ihn nicht zu fürchten brauche. Wie groß war also unser Erstaunen, als wir in der stillsten Nacht die Wache rufen hörten: ein fremdes Segel ist vor uns und zwar sehr nahe, wir eilten alle auß Verdeck. Der Capitän war in der übelsten Laune, zum Manoeuvriren war keine Zeit mehr, und wir mußten also ruhig abwarten ob es ein Freund oder ein Feind wäre. Das andere Schiff schien uns eben so zu fürchten, und wir segelten so schnell wir konnten an einander vorüber. Unser Capitän sagte: die hohen Gebirge von Martinique, die vor dem Vordertheile des Schiffes lagen, hätten ihn verhindert jenes Fahrzeug kommen zu sehen, doch da es jetzt sternhell würde, wollten wir jedem fremden Schiffe wohl ausweichen.

Gegen Morgen war das Wetter sehr neblicht, und da es so blieb, konnte der Capitän um Mittag keine Beobachtung machen, was um so schlimmer war, da die Ufer von Barbadoes sehr falsch sind, und es gefährlich ist, sich ihnen zu nähern; doch um 3 Uhr Nachmittags zog sich der Nebel wie ein Theatervorhang in die Höhe, und ließ uns mit einem Blick Carlisle Bay, Bridge-Town und die Umgegend sehen. Der Capitän fand, daß wir wirklich näher an der Insel waren, als er geglaubt hatte.